



Quartalsmitteilung zum 30. September 2024

Wüstenrot & Württembergische AG

Wüstenrot & Württembergische AG

Kennzahlenübersicht W&W-Konzern (nach IFRS)

Konzernbilanz		30.9.2024	31.12.2023
Bilanzsumme	in Mrd €	72,7	68,7
Kapitalanlagen	in Mrd €	40,0	38,9
Erstrangige Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen	in Mrd €	3,9	4,1
Erstrangige festverzinsliche Wertpapiere	in Mrd €	19,3	18,9
Baudarlehen	in Mrd €	28,0	26,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	in Mrd €	27,2	23,5
Versicherungstechnische Verbindlichkeiten	in Mrd €	33,0	31,9
Eigenkapital	in Mrd €	5,0	5,0
Eigenkapital je Aktie (Eigenkapital ohne Minderheitenanteile, Anzahl der Aktien ohne eigene Aktien)	in €	52,88	52,57

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung		1.1.2024 bis 30.9.2024	1.1.2023 bis 30.9.2023
Finanzergebnis gesamt	in Mio €	357	409
Versicherungstechnisches Ergebnis	in Mio €	-78	77
Konzernergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	in Mio €	-16	141
Konzernüberschuss	in Mio €	5	101
Konzerngesamtergebnis	in Mio €	88	-27
Ergebnis je Aktie	in €	0,04	1,07

Sonstige Angaben		30.9.2024	31.12.2023
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Arbeitskapazitäten)		6 471	6 437
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Anzahl der Arbeitsverträge)		7 556	7 546

Vertriebskennzahlen		1.1.2024 bis 30.9.2024	1.1.2023 bis 30.9.2023
Segment Wohnen			
Neugeschäftsvolumen (Kreditneugeschäft und Brutto-Bausparneugeschäft)	in Mio €	11 641	17 136
Segment Personenversicherung			
Beitragssumme Neugeschäft Lebensversicherung	in Mio €	2 368	2 443
Gebuchte Bruttobeiträge Kranken	in Mio €	244	236
Gebuchte Bruttobeiträge Leben	in Mio €	1 289	1 364
davon laufende gebuchte Bruttobeiträge Leben	in Mio €	1 008	1 020
davon Einmalbeitrag	in Mio €	281	344
Segment Schaden-/Unfallversicherung			
Jahresbestandsbeitrag (Neu- und Ersatzgeschäft)	in Mio €	361	350
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio €	2 345	2 182

Die vorliegende Quartalsmitteilung der Geschäftsführung wurde zum 30. September 2024 nach IFRS-Grundsätzen erstellt. Bei dieser Quartalsmitteilung handelt es sich nicht um einen Zwischenbericht nach IAS 34 oder einen Abschluss nach IAS 1.

Wüstenrot & Württembergische AG

Konzernzwischenlagebericht

Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns (IFRS)

Geschäftsverlauf

Gemäß vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamts erreichte die deutsche Wirtschaft im dritten Quartal 2024 einen Zuwachs des Bruttoinlandprodukts (BIP) um 0,2 % im Vergleich zum Vorquartal. Trotz dieser Belebung ließ die Wirtschaftsleistung im Vergleich zur Vorjahresperiode um 0,2 % nach. Die wichtigsten Wachstumsstützen waren die private und die staatliche Konsumnachfrage.

Zusammensetzung Konzernergebnis

in Mio €	1.1.2024 bis 30.9.2024	1.1.2023 bis 30.9.2023
Segment Wohnen	34	52
Segment Personenversicherung	32	22
Segment Schaden-/Unfallversicherung	-115	10
Alle sonstigen Segmente/Überleitung	54	17
Konzernergebnis nach Steuern	5	101

Im zweiten und dritten Quartal 2024 kam es im regionalen Kernversicherungsgebiet des W&W-Konzerns zu teilweise massiven Schäden durch Unwetter. Insbesondere das sogenannte Elementarereignis „Orinoco“ sowie verschiedene regionale Unwetter belasteten die Branche und führten auch im W&W-Konzern zum dritten Quartal 2024 zu einem deutlichen Rückgang des Konzernergebnisses in der IFRS-Rechnungslegung. Es ging auf 5 (Vj. 101) Mio € zurück.

Ausgewählte Kennzahlen Konzern

	1.1.2024 bis 30.9.2024	1.1.2023 bis 30.9.2023	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Bestand Baudarlehen ¹	28 045	26 707	+5,0
Eingelöstes Bauspargeschäft (Bausparsumme) im Bestand ¹	129 291	123 871	+4,4
Neugeschäftsvolumen Wohnen (Kreditneugeschäftsvolumen & Brutto-Bausparneugeschäft)	11 641	17 136	-32,1
Versicherungsumsatz (Versicherungstechnische Erträge) gemäß IFRS 17	2 982	2 769	+7,7
Beitragssumme Neugeschäft (Lebensversicherung)	2 368	2 443	-3,1
Jahresbestandsbeitrag (Neu- und Ersatzgeschäft; Schaden-/Unfallversicherung)	361	350	+3,1

¹ Werte zum 30. September 2024 bzw. zum 31. Dezember 2023.

Die wesentlichen Bestandsgrößen konnten im Vorjahresvergleich ausgebaut werden. Im Neugeschäft zeigte sich ein heterogenes Bild. Im Segment Wohnen konnte der Rekordwert des Vorjahres beim Bausparen nicht erreicht werden. Während das Neugeschäft in der Lebensversicherung leicht zurückging, konnte der Zuwachs in der Schaden-/Unfallversicherung fortgesetzt werden.

Die Wüstenrot Bausparkasse AG erwarb mit Wirkung zum 1. Juli 2024 die start:bausparkasse AG von der BAWAG P.S.K. In Verbindung mit dem Kauf begann die Wüstenrot Bausparkasse AG eine neue Vertriebskooperation im Bauspar- und Baufinanzierungsneugeschäft mit der Südwestbank - BAWAG AG.

W&W Besser!

Die W&W-Gruppe setzt mit W&W Besser! den digitalen Transformationsprozess weiterhin fort. Auch im dritten Quartal 2024 wurden die strategischen Projekte weiterentwickelt.

- Im Geschäftsfeld Versichern brachte die Württembergische Lebensversicherung AG das Altersvorsorge-Produkt „Genius Vorsorge“ auf den Markt. Das Verhältnis von Rendite und Sicherheit kann hier von den Kundinnen und Kunden selbst bestimmt werden.

- Im Geschäftsfeld Wohnen stärkt die Wüstenrot Bausparkasse AG ihre Position als „Kooperations-Bausparkasse“ durch eine neue strategische Zusammenarbeit mit der ING Deutschland.

Nachhaltiges Engagement

Verantwortliches Handeln und gesellschaftliches Engagement haben in der W&W-Gruppe eine lange Tradition und sind feste Bestandteile der Unternehmenskultur. Ihr liegt das aus dem Stiftungsgedanken der Hauptgesellschafterin der W&W AG abgeleitete Verständnis einer langfristigen, auf Stabilität ausgerichteten Unternehmensführung zugrunde. Zur Untermauerung unserer Nachhaltigkeitspositionierung führen wir eine Nachhaltigkeitsstrategie mit folgenden sechs Handlungsfeldern: Kunde und Produkt, Kapitalanlagen und Refinanzierungen, Eigener Betrieb, Beschäftigte, Gesellschaft sowie Organisation. In allen Handlungsfeldern wurden Ziele und Maßnahmen definiert. Die Nachhaltigkeitsstrategie orientiert sich an den ESG-Kriterien (Environment, Social und Governance) und wird jährlich im Rahmen des Strategieprozesses angepasst und überarbeitet. Wir haben uns freiwillig Initiativen wie den Principles for Sustainable Insurance (PSI) oder den Principles for Responsible Investment (PRI) angeschlossen und bekennen uns dazu, nachhaltige Prinzipien verstärkt in unsere Geschäftsaktivitäten zu implementieren und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Die Unterzeichnung der „Charta der Vielfalt“ ergänzt die Maßnahmen, die wir als W&W-Gruppe zur Förderung von Diversität unternehmen.

Auf europäischer Ebene existieren diverse regulatorische Initiativen im Hinblick auf die Transparenz und Offenlegung nachhaltigkeitsbezogener Informationen. Ab dem Geschäftsjahr 2024 wurden verbindliche europäische Nachhaltigkeits-Berichtsstandards eingeführt, deren Umsetzung für die W&W-Gruppe gegenwärtig in einem Konzernprojekt erarbeitet wird.

Ertragslage

Konzern-Gesamtergebnis

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Zum 30. September 2024 betrug das Konzernergebnis nach Steuern 5 (Vj. 101) Mio €.

Das Finanzergebnis erreichte 357 (Vj. 409) Mio €. Mit dem Bilanzierungsstandard IFRS 17 entfällt ein wesentlicher Teil des Konzern-Finanzergebnisses auf Versicherungsverträge mit direkter Überschussbeteiligung in der Personenversicherung. Vor der entsprechenden Beteiligung der Versicherungsnehmer stieg das Finanzergebnis auf 1 464

(Vj. 1 083) Mio €. Während sich das Bewertungs- und das Zinsergebnis erhöhten, ging das Veräußerungsergebnis zurück.

Das Versicherungstechnische Ergebnis (netto) verringerte sich deutlich auf - 78 (Vj. 77) Mio €. In der Schaden-/ Unfallversicherung führten im Wesentlichen hohe Elementarschäden sowie die allgemeine Schadeninflation zu einem starken Ergebnisrückgang. In der Personenversicherung hingegen wirkten sich die zinsbedingt angestiegene vertragliche Servicemarge und die damit verbundenen höheren Auflösungen steigernd auf das Ergebnis aus.

Das Provisionsergebnis lag bei - 7 (Vj. - 21) Mio €. Dies ist im Wesentlichen auf ein geringeres Brutto-Bausparneugeschäft zurückzuführen.

Die Verwaltungsaufwendungen vor entsprechender Beteiligung der Versicherungsnehmer (brutto) betrugen 837 (Vj. 829) Mio €. Die Personalaufwendungen nahmen aufgrund tariflicher Gehaltssteigerungen leicht zu. Innerhalb der Sachaufwendungen gingen die Beratungs- und Werbeaufwendungen zurück, unsere Investitionen in die IT erhöhten sich. Nach Versicherungsnehmerbeteiligung sanken die Verwaltungsaufwendungen (netto) auf 369 (Vj. 384) Mio €.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis lag bei 81 (Vj. 60) Mio €. Der Anstieg im aktuellen Jahr resultiert im Wesentlichen aus dem negativen Unterschiedsbetrag (Badwill) durch den Kauf der start:bausparkasse AG. Im Vorjahreswert waren Veräußerungserträge von Immobilien enthalten.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Das Konzern-Gesamtergebnis (Total Comprehensive Income) lag zum 30. September 2024 bei 88 (Vj. - 27) Mio €. Es setzt sich aus dem Konzernergebnis zuzüglich des Sonstigen Ergebnisses (Other Comprehensive Income - OCI) zusammen.

Das OCI belief sich auf 83 (Vj. - 128) Mio €. Die leicht gesunkenen Zinsen im Jahresverlauf 2024 wirkten sich positiv auf die Marktwerte von festverzinslichen Wertpapieren und Namenstiteln aus. Deren unrealisiertes Ergebnis mit Auswirkungen auf das OCI betrug 190 (Vj. - 621) Mio €. Gegenläufig wirkten sich dagegen die gesunkenen Zinsen bei der Bewertung der versicherungstechnischen Verbindlichkeiten/Rückstellungen unter IFRS 17 aus. Das unrealisierte Ergebnis hieraus lag bei - 148 (Vj. 519) Mio €. Das versicherungsmathematische Ergebnis aus leistungsorientierten Plänen zur Altersvorsorge betrug 41 (Vj. - 27) Mio €.

Das OCI dient als Ergänzung zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Abbildung der erfolgsneutral erfassten Gewinne und Verluste, die sich aus der Bilanzierung unter anderem gemäß IFRS 9 und IFRS 17 ergeben. Es spiegelt im Wesentlichen die Zinssensitivität unserer Aktivseite sowie der Versicherungstechnik auf der Passivseite wider. Durch die Anwendung des Standards zur Bilanzierung von Versicherungsverträgen IFRS 17 wurden Bewertungsinkongruenzen deutlich reduziert.

Segment Wohnen

Neugeschäft

Das Neugeschäftsvolumen für wohnwirtschaftliche Zwecke für Sofortfinanzierungen, Modernisierungen und Eigenkapitalaufbau (Summe aus Brutto-Neugeschäft sowie dem Kreditneugeschäftsvolumen inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch) blieb mit 11 641 (Vj. 17 136) Mio € erwartungsgemäß unter dem sehr starken Vorjahreswert.

Das Brutto-Neugeschäft nach Bausparsumme mit 8 247 (Vj. 14 251) Mio € und das Netto-Neugeschäft (eingelöstes Neugeschäft) mit 7 929 (Vj. 13 066) Mio € lagen unter den Rekordwerten des Vorjahreszeitraums, welche vom starken Anstieg der Baufinanzierungszinsen profitiert hatten.

Das Kreditneugeschäftsvolumen konnte trotz weiterhin schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen auf 3 394 (Vj. 2 885) Mio € gesteigert werden.

Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2024 bis 30.9.2024	1.1.2023 bis 30.9.2023	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Neugeschäftsvolumen	11 641	17 136	-32,1
Kreditneugeschäftsvolumen (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch)	3 394	2 885	17,6
Brutto-Bausparneugeschäft	8 247	14 251	-42,1

Ertragslage

Das Segmentergebnis nach Steuern nahm auf 34 (Vj. 52) Mio € ab.

Das Finanzergebnis verringerte sich auf 230 (Vj. 335) Mio €. Dies ist im Wesentlichen auf das deutlich gesunkene Veräußerungsergebnis als Folge der Aktiv-/Passivsteuerung sowie auf das leicht rückläufige laufende Ergebnis zurückzuführen. Das laufende Ergebnis im Vorjahr war von Erträgen aus der Auflösung der im Rahmen der Kaufpreisallokation der ehemaligen Aachener

Bausparkasse AG zusätzlich passivierten Verbindlichkeiten für die erworbenen Kundenverträge des Bausparkkollektivs geprägt. Trotz dieses Sondereffekts ging das laufende Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr nur leicht zurück, da die laufenden Zinserträge aus dem Baufinanzierungsgeschäft deutlich zunahmen.

Das Provisionsergebnis verbesserte sich im Wesentlichen aufgrund des rückläufigen Brutto-Bausparneugeschäfts auf - 5 (Vj. - 28) Mio €.

Die Verwaltungsaufwendungen reduzierten sich auf 253 (Vj. 256) Mio €. Ursächlich hierfür waren rückläufige Sachaufwendungen, unter anderem infolge der weggefallenen Bankenabgabe sowie gesunkene Beratungsaufwendungen. Die Abschreibungen gingen ebenfalls zurück. Die Personalaufwendungen stiegen dagegen aufgrund höherer Tarifgehälter.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis wuchs auf 65 (Vj. 26) Mio €. Hierin enthalten ist der negative Unterschiedsbetrag aus dem Erwerb der start:bausparkasse AG.

Die Verbesserung des Steuerergebnisses auf - 3 (Vj. - 25) Mio € resultiert insbesondere aus der Erstberücksichtigung der start:bausparkasse AG.

Segment Personenversicherung

Neugeschäft/Beitragsentwicklung

Die Beitragssumme des Neugeschäfts in der Lebensversicherung erreichte 2 368 (Vj. 2 443) Mio €. Die Lebensversicherungen gegen Einmalbeitrag gingen – wie in der gesamten Branche – zurück.

In der betrieblichen Altersvorsorge (bAV) lag die Beitragssumme mit 834 (Vj. 835) Mio € auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Beitragssumme der fondsgebundenen Versicherungen (inkl. Genius) erhöhte sich. Sie stieg um 4,4 % und übertraf mit 1 332 (Vj. 1 275) Mio € das Vorjahr.

Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2024 bis 30.9.2024	1.1.2023 bis 30.9.2023	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Neugeschäft Beitragssumme Leben	2 368	2 443	-3,1
Neugeschäft Beitragssumme (ohne bAV)	1 534	1 608	-4,6
Neugeschäft Beitragssumme bAV	834	835	-0,1
Jahresneubeitrag Kranken	8,5	7,0	+21,4

In der Krankenversicherung nahm der Jahresneubeitrag auf 8,5 (Vj. 7,0) Mio € zu. Das Neugeschäft wuchs besonders bei der betrieblichen Krankenversicherung.

Ertragslage

Das Segmentergebnis nach Steuern konnte auf 32 (Vj. 22) Mio € gesteigert werden.

Das Finanzergebnis erreichte - 2 (Vj. 0) Mio €. Mit dem Bilanzierungsstandard IFRS 17 entfällt ein wesentlicher Teil des Konzern-Finanzergebnisses auf Versicherungsverträge mit direkter Überschussbeteiligung in der Personenversicherung. Vor der entsprechenden Beteiligung der Versicherungsnehmer stieg das Finanzergebnis auf 1 103 (Vj. 660) Mio €. Hauptursache für den Anstieg war das Bewertungsergebnis. Die Bewertungsgewinne aus Alternativen Investments, Aktien, Zinspapieren und Derivaten lagen über dem Vorjahr. Diese positive Entwicklung zeigte sich auch bei den Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungen. Das Laufende Ergebnis nahm ebenfalls zu. Es stieg um knapp 4 % auf 686 (Vj. 661) Mio €. Dies ist auf die höheren Erträge infolge des gestiegenen Zinsniveaus sowie mehr Ausschüttungen zurückzuführen.

Das Versicherungstechnische Ergebnis (netto) erhöhte sich auf 71 (Vj. 65) Mio €. Der Versicherungsumsatz (Versicherungstechnische Erträge) stieg auf 911 (Vj. 871) Mio €. Das höhere Zinsniveau führte zu einer Zunahme der Vertraglichen Servicemarge (VSM) im vorherigen Geschäftsjahr und damit zu einer höheren Gewinnrealisierung im laufenden Jahr. Die Versicherungstechnischen Aufwendungen nahmen auf 832 (Vj. 795) Mio € zu.

Die Verwaltungsaufwendungen brutto (vor entsprechender Beteiligung der Versicherungsnehmer) lagen mit 190 (Vj. 189) Mio € auf Vorjahresniveau. Sowohl die Personalaufwendungen als auch die Sachaufwendungen stiegen leicht. Nach dieser Beteiligung betrugen die Verwaltungsaufwendungen netto 23 (Vj. 28) Mio €.

Segment Schaden-/Unfallversicherung

Neugeschäft/Beitragsentwicklung

Das Neu- und Ersatzgeschäft, gemessen am Jahresbestandsbeitrag, stieg auf 361 (Vj. 350) Mio €. Der Kraftfahrtbereich wuchs deutlich, auch der Privatkundenbereich verzeichnete eine leichte Steigerung. Der Firmenkundenbereich lag unter dem Vorjahresniveau.

Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2024 bis 30.9.2024	1.1.2023 bis 30.9.2023	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Jahresbestandsbeitrag (Neu- und Ersatzgeschäft)	361	350	+3,1
Kraftfahrt	218	198	+10,1
Firmenkunden	90	100	-10,0
Privatkunden	53	52	+1,9

Der Versicherungsumsatz stieg um 8,9 % auf 2 073 (Vj. 1 903) Mio €. Darin enthalten ist ein Anstieg im Firmenkundengeschäft von rund 10 %.

Ertragslage

Das Segmentergebnis nach Steuern lag bei - 115 (Vj. 10) Mio €.

Das Finanzergebnis sank auf 33 (Vj. 40) Mio €. Das laufende Finanzergebnis und das Bewertungsergebnis konnten infolge des höheren Zinsniveaus und der allgemein positiven Entwicklung am Kapitalmarkt gesteigert werden. Der Aufwand aus der Aufzinsung der versicherungstechnischen Rückstellungen erhöhte sich hingegen aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus.

Das Versicherungstechnische Ergebnis (netto) ging auf - 149 (Vj. 14) Mio € zurück. Infolge des Neu- und Ersatzgeschäfts sowie Beitragsanpassungen ergab sich ein Wachstum des Versicherungsbestands. Der Versicherungsumsatz (Versicherungstechnische Erträge) stieg somit auf 2 073 (Vj. 1 903) Mio €. Der Schadenaufwand (brutto) erhöhte sich dagegen sowohl inflationsbedingt als auch aufgrund der teilweise massiven Schäden durch Unwetter in den Sommermonaten. Vor allem das sogenannte Elementarereignis „Orinoco“ sowie verschiedene regionale Unwetter verursachten hohe Kumulschäden. Das Rückversicherungsergebnis reduzierte sich auf - 44 (Vj. - 5) Mio €. Im Vorjahr waren hohe Entlastungen für Großschäden zu verzeichnen, während die Kumulbelastungen im aktuellen Berichtszeitraum nicht in gleichem

Umfang durch Rückversicherung kompensiert wurden. Dies führte zu einem erheblichen Rückgang des versicherungstechnischen Ergebnisses. Die Combined Ratio (brutto) nach IFRS 17 betrug 105,1 (Vj. 99,0) %. Die Combined Ratio (netto) nach IFRS 17 belief sich auf 107,2 (Vj. 99,3) %.

Die Verwaltungsaufwendungen (brutto) beliefen sich auf 342 (Vj. 333) Mio €. Sowohl die Sach- als auch die Personalaufwendungen erhöhten sich leicht. Ursächlich hierfür waren u. a. gestiegene Aufwendungen für IT-Projekte. Demgegenüber konnten die Marketingaufwendungen gesenkt werden. Nach der Zuordnung in das versicherungstechnische Ergebnis betragen die Verwaltungsaufwendungen (netto) 41 (Vj. 49) Mio €.

Alle sonstigen Segmente

In Alle sonstigen Segmente sind Geschäftsbereiche zusammengefasst, die keinem anderen Segment zugeordnet werden können. Dazu gehören im Wesentlichen die W&W AG inkl. ihrer Beteiligungen Wüstenrot Immobilien GmbH, W&W Asset Management GmbH, Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH, W&W brandpool GmbH und der konzerninternen Dienstleister.

Das Segmentergebnis nach Steuern lag wie im Vorjahr bei 70 (Vj. 70) Mio €.

Das Finanzergebnis stieg auf 92 (Vj. 89) Mio €. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen ein besseres Bewertungsergebnis. Hier ist unter anderem ein positiver Ergebniseffekt durch den Wechsel von der Equity-Methode zur Fair-Value-Bewertung der V-Bank AG enthalten. Gegenläufig wirkte ein rückläufiges laufendes Ergebnis infolge geringerer Ausschüttungen.

Die Verwaltungsaufwendungen nahmen auf 57 (Vj. 70) Mio € ab. Die Gründe für diese Entwicklung waren geringere Abschreibungen auf eigengenutzte Immobilien sowie gesunkene Beratungskosten. Die Personalaufwendungen bewegten sich auf Vorjahresniveau.

Ausblick

Vor dem Hintergrund außergewöhnlicher Belastungen aus Elementarereignissen haben wir unsere Erwartungen für das Geschäftsjahr 2024 angepasst und hierzu am 25. Juli 2024 eine Ad-hoc-Mitteilung veröffentlicht.

Wir erwarten weiterhin einen Konzernüberschuss deutlich unter Vorjahr, halten aber an der Prognose für das Ergebnis der W&W AG nach HGB auf Vorjahresniveau im Bereich von 130 Mio € fest.

Die Prognose steht unter dem Vorbehalt, dass es im verbleibenden Jahresverlauf nicht zu Kapitalmarktverwerfungen, konjunkturellen Einbrüchen oder weiteren großen Schadenereignissen kommt.

Wüstenrot & Württembergische AG

Ausgewählte Finanzinformationen

Konzernbilanz

Aktiva

in Mio €	30.9.2024	31.12.2023
Liquide Mittel	1 110	1 046
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche	–	28
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	11 594	10 630
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (OCI)	23 959	23 687
davon in Pension gegeben oder verliehen	207	863
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	31 296	28 461
Nachrangige Wertpapiere und Forderungen	217	213
Erstrangige Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen	73	57
Baudarlehen	28 045	26 707
Sonstige Forderungen	2 515	1 180
Aktivisches Portfolio-Hedge-Adjustment	446	304
Positive Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen	–3	2
Versicherungstechnische Vermögenswerte	365	357
Ausgestellte Versicherungsverträge, die Vermögenswerte sind	73	37
Gehaltene Rückversicherungsverträge, die Vermögenswerte sind	292	320
Nach der Equity-Methode bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	70	89
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2 549	2 569
Sonstige Aktiva	1 758	1 812
Immaterielle Vermögenswerte	158	133
Sachanlagen	531	538
Vorräte	68	78
Steuererstattungsansprüche	34	9
Latente Steuererstattungsansprüche	920	1 011
Andere Vermögenswerte	47	43
Summe Aktiva	72 698	68 681

Passiva

in Mio €	30.9.2024	31.12.2023
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	23	24
Verbindlichkeiten	32 049	28 576
Verbriefte Verbindlichkeiten	2 919	2 842
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1 594	2 219
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	27 176	23 479
Leasingverbindlichkeiten	48	52
Sonstige Verbindlichkeiten	735	545
Passivisches Portfolio-Hedge-Adjustment	-423	-561
Versicherungstechnische Verbindlichkeiten	32 987	31 900
Ausgestellte Versicherungsverträge, die Verbindlichkeiten sind	32 987	31 899
Gehaltene Rückversicherungsverträge, die Verbindlichkeiten sind	-	1
Andere Rückstellungen	1 718	1 871
Sonstige Passiva	542	707
Steuerschulden	103	135
Latente Steuerschulden	429	561
Übrige Passiva	10	11
Nachrangkapital	406	642
Eigenkapital	4 985	4 961
Anteile der W&W-Aktionäre am eingezahlten Kapital	1 486	1 486
Anteile der W&W-Aktionäre am erwirtschafteten Kapital	3 466	3 441
Gewinnrücklagen	4 074	4 133
Übrige Rücklagen (OCI)	-608	-692
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	33	34
Summe Passiva	72 698	68 681

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio €	1.1.2024 bis 30.9.2024	1.1.2023 bis 30.9.2023
Laufendes Finanzergebnis	989	965
Zinsergebnis	684	665
Zinserträge	1 150	993
davon nach der Effektivzinsmethode ermittelt	975	861
Zinsaufwendungen	-466	-328
Dividendenerträge	204	211
Sonstiges laufendes Ergebnis	101	89
Ergebnis aus der Risikovorsorge	-13	-20
Erträge aus der Risikovorsorge	66	58
Aufwendungen aus der Risikovorsorge	-79	-78
Bewertungsergebnis	505	46
Bewertungsgewinne	2 062	1 884
Bewertungsverluste	-1 557	-1 838
Veräußerungsergebnis	-17	92
Erträge aus Veräußerung	51	204
Aufwendungen aus Veräußerung	-68	-112
Versicherungstechnisches Finanzergebnis (netto)	-1 107	-674
Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus ausgestellten Versicherungsverträgen (brutto)	-1 110	-676
Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus gehaltenen Rückversicherungsverträgen	3	2
Finanzergebnis gesamt	357	409
davon Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	5	-5
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-78	77
Versicherungstechnisches Ergebnis (brutto)	-25	94
Versicherungstechnische Erträge	2 982	2 769
Versicherungstechnische Aufwendungen	-3 007	-2 675
Ergebnis aus gehaltenen Rückversicherungsverträgen	-53	-17
Provisionsergebnis	-7	-21
Provisionserträge	152	215
Provisionsaufwendungen	-159	-236
Übertrag	272	465

in Mio €	1.1.2024 bis 30.9.2024	1.1.2023 bis 30.9.2023
Übertrag	272	465
Verwaltungsaufwendungen (netto)	-369	-384
Verwaltungsaufwendungen (brutto)	-837	-829
Personalaufwendungen	-487	-478
Sachaufwendungen	-296	-288
Abschreibungen	-54	-63
Verwaltungsaufwendungen, die dem Versicherungstechnischen Ergebnis zuzuordnen sind	468	445
Sonstiges betriebliches Ergebnis	81	60
Sonstige betriebliche Erträge	112	158
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-31	-98
Konzernergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	-16	141
davon Umsatzerlöse ¹	4 613	4 380
Ertragsteuern	21	-40
Konzernüberschuss	5	101
Auf W&W-Aktionäre entfallend	4	100
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	1	1
Unverwässertes (zugleich verwässertes) Ergebnis je Aktie in €	0,04	1,07
davon aus fortzuführenden Unternehmensteilen in €	0,04	1,07

¹ Zins-, Dividenden-, Provisions- und Mieterträge sowie Erträge aus Bauträgergeschäft und Versicherungstechnische Erträge.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio €	1.1.2024 bis 30.9.2024	1.1.2023 bis 30.9.2023
Konzernergebnis	5	101
Sonstiges Ergebnis (OCI)		
Bestandteile, die nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden:		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsverpflichtungen (brutto)	58	-38
Latente Steuern	-17	11
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsverpflichtungen (netto)	41	-27
Unrealisierte Gewinne aus der Neubewertung von Immobilien (brutto)	-	2
Latente Steuern	-	-1
Unrealisierte Gewinne aus der Neubewertung von Immobilien (netto)	-	1
Bestandteile, die anschließend in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden:		
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus finanziellen Vermögenswerten erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (OCI; brutto)	270	-884
Latente Steuern	-80	263
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus finanziellen Vermögenswerten erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (OCI; netto)	190	-621
Unrealisierte Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus ausgestellten Versicherungsverträgen (brutto)	-204	733
Unrealisierte Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus gehaltenen Rückversicherungsverträgen (brutto)	-11	16
Latente Steuern	67	-230
Unrealisierte Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen (netto)	-148	519
Summe Sonstiges Ergebnis (OCI; brutto)	113	-171
Summe Latente Steuern	-30	43
Summe Sonstiges Ergebnis (OCI; netto)	83	-128
Gesamtergebnis der Periode	88	-27
Auf W&W-Aktionäre entfallend	88	-30
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-	3

Segmentberichterstattung

Die Segmentinformationen werden in Übereinstimmung mit IFRS 8 Geschäftssegmente auf Basis des internen Berichtswesens erstellt, das dem Chief Operating Decision Maker regelmäßig dazu dient, die Geschäftsentwicklung der Segmente zu beurteilen und Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen auf die Segmente zu treffen (sogenannter Management Approach). Chief Operating Decision Maker im W&W-Konzern ist das Management Board.

Die berichtspflichtigen Segmente werden sowohl auf der Basis von Produkten und Dienstleistungen als auch nach regulatorischen Anforderungen identifiziert. Diesbezüglich werden in dem Segment Personenversicherung einzelne Geschäftssegmente zusammengefasst. Im Folgenden sind die Produkte und Dienstleistungen aufgelistet, mit denen die berichtspflichtigen Segmente Erträge erzielen. Eine Abhängigkeit von einzelnen Großkunden besteht nicht.

Wohnen

Das berichtspflichtige Segment Wohnen besteht aus einem Geschäftssegment und umfasst Bauspar- und Bankprodukte im Wesentlichen für Privatkundinnen und -kunden in Deutschland, z. B. Bausparverträge, Vor- und Zwischenfinanzierungskredite sowie sonstige Baudarlehen wie Hypothekendarlehen.

Personenversicherung

Das berichtspflichtige Segment Personenversicherung besteht aus verschiedenen Geschäftssegmenten, die alle ähnliche wirtschaftliche Charakteristika aufweisen und bezüglich aller Aggregationskriterien des IFRS 8 vergleichbar sind. Dabei unterliegen insbesondere der Personenkreis, die Vertriebswege, Regulatorik, die zugrunde liegende Versicherungsmathematik und die Produktart vergleichbaren wirtschaftlichen Merkmalen.

Das berichtspflichtige Segment Personenversicherung bietet eine Vielzahl von Lebens- und Krankenversicherungsprodukten für Einzelpersonen und Gruppen an, einschließlich klassischer und fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherungen, Risikolebensversicherungen, Berufsunfähigkeitsversicherungen sowie privater Krankenvoll- und -zusatzversicherungen sowie Pflegeversicherungen.

Schaden-/Unfallversicherung

In dem berichtspflichtigen Segment Schaden-/Unfallversicherung wird eine umfangreiche Palette von Versicherungsprodukten für Kundinnen und Kunden im Privat- und Firmenbereich angeboten, darunter Kraftfahrt-, Haftpflicht-, Unfall-, Rechtsschutz-, Wohngebäude-, Hausrat-, Transport- und technische Versicherungen.

Alle sonstigen Segmente

Alle übrigen Geschäftsaktivitäten des W&W-Konzerns wie beispielsweise zentrale Konzernfunktionen, Asset-Management-Aktivitäten und Bauträgertätigkeiten wurden unter Alle sonstigen Segmente zusammengefasst, da sie nicht im direkten Zusammenhang mit den anderen berichtspflichtigen Segmenten stehen. Enthalten sind auch Anteile an Tochterunternehmen der W&W AG, die in Alle sonstigen Segmente nicht konsolidiert werden (beispielsweise Wüstenrot Bausparkasse AG, Württembergische Lebensversicherung AG, Württembergische Versicherung AG und Württembergische Krankenversicherung AG), weil sie einem anderen Segment zugeordnet sind (Wohnen, Personenversicherung, Schaden-/Unfallversicherung).

Die W&W AG ist der Rückversicherer der Württembergische Versicherung AG und gibt den Großteil übernommener Risiken an den Rückversicherungsmarkt weiter. Die Abbildung des extern gehaltenen Rückversicherungsgeschäfts (Retrozession) erfolgt in Übereinstimmung mit dem Management Approach des IFRS 8 im Berichtssegment Schaden-/Unfallversicherung. Damit spiegeln die Segmentinformationen der Schaden-/Unfallversicherung das versicherungstechnische Risikoprofil der Kompositversicherung unter Berücksichtigung der extern gehaltenen Rückversicherungsverträge vollständig wider.

Konsolidierung/Überleitung

In der Spalte Konsolidierung/Überleitung werden Konsolidierungsmaßnahmen ausgewiesen, die zur Überleitung auf die Konzernwerte erforderlich sind.

Der Erfolg jedes einzelnen Segments wird wie in den Vorjahren am Segmentergebnis nach IFRS gemessen. Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze der Segmentberichterstattung entsprechen den im IFRS-Konzernabschluss verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit den folgenden Ausnahmen. Entsprechend der konzerninternen Berichterstattung und Steuerung wird IFRS 16 auf konzerninterne schuldrechtliche Leasingverhältnisse nicht angewendet. Die Anteile an den Tochterunternehmen der W&W AG, die nicht in Alle sonstigen Segmente konsolidiert werden, werden dort erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (im Sonstigen Ergebnis OCI, das nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht wird).

Segment-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio €	Wohnen		Personenversicherung	
	1.1.2024 bis 30.9.2024	1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2024 bis 30.9.2024	1.1.2023 bis 30.9.2023
Laufendes Finanzergebnis	196	209	686	661
Ergebnis aus der Risikovorsorge	-24	-18	9	-2
Bewertungsergebnis	31	23	442	20
Veräußerungsergebnis	27	121	-34	-20
Versicherungstechnisches Finanzergebnis (netto)	-	-	-1 105	-659
Finanzergebnis	230	335	-2	-
davon Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	-	-	2	-4
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-	-	71	65
Provisionsergebnis	-5	-28	-	-3
Verwaltungsaufwendungen (brutto)	-253	-256	-190	-189
Verwaltungsaufwendungen, die dem Versicherungstechnischen Ergebnis zuzuordnen sind	-	-	167	161
Verwaltungsaufwendungen (netto)	-253	-256	-23	-28
Sonstiges betriebliches Ergebnis	65	26	1	-3
Segmentergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	37	77	47	31
Ertragsteuern	-3	-25	-15	-9
Segmentergebnis nach Steuern	34	52	32	22

1 Die Spalte Konsolidierung/Überleitung enthält die Konsolidierungseffekte zwischen den Segmenten, die Überleitung der segmentinternen Bewertungen auf die Konzernbewertung und Rundungseffekte.

	Schaden-/Unfallversicherung		Summe der berichtspflichtigen Segmente		Alle sonstigen Segmente		Konsolidierung/Überleitung ¹		Konzern	
	1.1.2024 bis 30.9.2024	1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2024 bis 30.9.2024	1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2024 bis 30.9.2024	1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2024 bis 30.9.2024	1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2024 bis 30.9.2024	1.1.2023 bis 30.9.2023
	63	54	945	924	47	82	-3	-41	989	965
	1	-	-14	-20	1	-	-	-	-13	-20
	15	10	488	53	46	11	-29	-18	505	46
	-8	-6	-15	95	-2	-4	-	1	-17	92
	-38	-18	-1 143	-677	-	-	36	3	-1 107	-674
	33	40	261	375	92	89	4	-55	357	409
	2	-4	4	-8	1	3	-	-	5	-5
	-149	14	-78	79	2	1	-2	-3	-78	77
	-7	-10	-12	-41	28	29	-23	-9	-7	-21
	-342	-333	-785	-778	-57	-70	5	19	-837	-829
	301	284	468	445	-	-	-	-	468	445
	-41	-49	-317	-333	-57	-70	5	19	-369	-384
	1	18	67	41	14	23	-	-4	81	60
	-163	13	-79	121	79	72	-16	-52	-16	141
	48	-3	30	-37	-9	-2	-	-1	21	-40
	-115	10	-49	84	70	70	-16	-53	5	101

Wüstenrot & Württembergische AG

Impressum und Kontakt

Herausgeber

Wüstenrot & Württembergische AG
70801 Kornwestheim
Telefon: 0711 662-0
www.ww-ag.com

Satz

W&W Service GmbH, Stuttgart

Investor Relations

Die Finanzberichte des W&W-Konzerns sind unter www.ww-ag.com/go/geschaeftsberichte_ww_gruppe auf Deutsch und Englisch abrufbar.

Kontakt:

E-Mail: ir@ww-ag.com

Investor Relations Hotline: 0711 662-72 52 52

Die W&W AG ist Mitglied im



Die W&W AG ist notiert im



